

BioInfo

BIO AUSTRIA Burgenland

Ausgabe 4/2021



Vollversammlung

29.09.2021, Burg Schlaining

Seite 3

Bio-Sortenversuche

Dinkel, Gerste und Weizen
Seite 4-5

Artikelserie Neophyten

Ragweed
Seite 6

Beratungsangebot

Servicetelefon Gesundheit Geflügel
Seite 9



Franz Traudtner
Obmann BIO AUSTRIA Burgenland

Werte Biobäuerinnen und Biobauern,

der Sommer neigt sich dem Ende zu und hat uns Hitze und Trockenheit, Regen und Überschwemmungen gebracht. Täglich überschlugen sich die Meldungen von Wetter-Rekorden. Rekorde bei der Ernte sind bis jetzt ausgeblieben. Mit Sicherheit werden wir die Konsumentinnen und Konsumenten trotzdem weiterhin mit Bio-Lebensmitteln in bester BIO AUSTRIA Qualität aus der Region verlässlich versorgen.

Neben den direkten Auswirkungen des Wetters sehen wir auch die Begleiterscheinungen des Klimawandels mit der sich ändernden Fauna und Flora. Sich ändernde Bedingungen wirken auch das Erscheinungsbild unserer Felder und Wiesen. Haben wir die Kulturpflanzen soweit unterstützt, dass nur geringe Konkurrenz seitens invasiver Unkräuter besteht? Sind unsere Äcker frei von immer stärker auftretenden Neophyten? Um euch für diese Bedrohungen zu sensibilisieren, zu unterstützen und euch Wissen zu vermitteln, wie ihr damit umgehen sollt, haben wir schon vor Jahren damit begonnen, euch Pflanzen und deren Lebensweise näherzubringen. Denn nur, was man kennt kann man auch eindämmen, zurückdrängen und an seiner Ausbreitung hindern. Wehret den Anfängen! Gemeinsam mit unseren BIO AUSTRIA Vermarktungspartnern wurde

IMPRESSUM

Herausgeber und Inhaber: BIO AUSTRIA Burgenland,
Hauptstraße 7, 7350 Oberpullendorf, Tel.: 02612/43 642,
E-Mail: burgenland@bio-austria.at; ZVR 74443777

Bürozeiten: Mo – Do 08:00 – 12:00 & 13:00 – 16:00 Uhr,
Fr 08:00 – 12:00 Uhr

Redaktionsleitung: DI Ernst Trettler

Layout: Verena Kurtz, Bild Cover: BIO AUSTRIA Burgenland

Design: René Andritsch, M.A.

Druck: ÖKO-Druck GmbH, Stoob

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder. Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit wird auf eine durchgehende geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Formulierungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Datenschutzerklärung: <https://www.bio-austria.at/datenschutz>
www.bio-austria.at

„Die meisten großen Taten,
die meisten großen Gedanken
haben einen belächelnswerten Anfang.“

Albert Camus

im heurigen Sommer ein Monitoring auf Hirseflächen durchgeführt. Vergesst nicht, dass alle unsere Hackkulturen vom Massenaufreten von Stechapfel, Ragweed, Samtpappel & Co. betroffen sind.

Die Bio-Feldtage 2021 in Donnerskirchen und unsere Bio-Märkte in Langeck und Güssing als Kommunikations- und Präsentationsplattformen zu unseren Freundinnen und Freunden der biologischen Lebens- und Wirtschaftsweise haben wir bereits erfolgreich durchgeführt, nach dem Motto: Mittendrin statt nur dabei! Genauso hoffen wir auf Sonnenschein und zahlreiche Besucherinnen und Besucher beim Bio-Markt in Frauenkirchen am 11. September 2021.

Die Partnerschaft zwischen Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern und Konsumentinnen und Konsumenten besteht nun schon seit 40 Jahren und wurde mit jedem Jahr stärker, breiter und enger. Dadurch haben wir es gemeinsam geschafft, heute dort zu stehen, wo wir sind. Eine 40-jährige Erfolgsgeschichte des Bio-Landbaus, geschrieben von euch, den Biobäuerinnen und Biobauern und unseren Mitmenschen, als Begleiter*innen, Förderer*innen, Konsument*innen, Partner*innen, und Unterstützer*innen.

Am 29. September 2021 wollen wir dazu unsere Vollversammlung mit Neuwahlen und den anschließenden Festakt zum 40 Jahr Jubiläum auf der Burg Schlaining abhalten. Dazu seid ihr natürlich alle herzlichst eingeladen.

Auf ein zahlreiches Wiedersehen freut sich

euer Obmann

Franz Traudtner
Mobil: 0676/84 22 14 301
E-Mail: franz.traudtner@bio-austria.at

Vollversammlung BIO AUSTRIA Burgenland

Mittwoch, 29. September 2021, Beginn: 15:30 Uhr*

Granarium Burg Schlaining, Rochusplatz 1, 7461 Stadtschlaining

* Ist die Vollversammlung um 15:30 Uhr nicht beschlussfähig, so beginnt die Vollversammlung gemäß § 9(7) der Statuten um 16:00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Obmannes
3. Bericht des Geschäftsführers
4. Finanzbericht
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Wahl des Obmanns, Vorstands und der BIO AUSTRIA Delegierten
7. Anfragen und Allfälliges

Im Anschluss an die Vollversammlung:

Festakt mit musikalischer Umrahmung: "40 Jahre BIO AUSTRIA Burgenland"
Moderation: Elisabeth Gamauf

Zum Ausklang laden wir zu einem gemeinsamen Essen ein.

Da pandemiebedingt im Frühjahr unsere Jubiläums-Vollversammlung „40 Jahre BIO AUSTRIA Burgenland“ abgesagt werden musste, freuen wir uns umso mehr darauf, euch heuer Ende September zahlreich persönlich begrüßen zu können.

Im Rahmen der Vollversammlung wird wieder über die Arbeitsschwerpunkte des Vereins gesprochen und mit den Neuwahlen die Ausrichtung für die nächsten Jahre bestimmt. Der Obmann und das Team des aktuellen Vorstands stellen sich der Wiederwahl. Eine große Teilnehmerzahl bei den Neuwahlen ist ein Zeichen der Wertschätzung für die Personen, die sich für die Vereinsfunktionen zur Verfügung stellen und stärkt den Rückhalt für ihr Engagement und ihre Arbeit. Änderungswünsche und zusätzliche Tagesordnungspunkte, sowie Wahlvorschläge sind laut Statuten bis längstens 8 Tage vor der Vollversammlung schriftlich an den Vorstand zu richten.

Der Jahresabschluss 2020 liegt im Büro in Oberpullendorf zur Einsichtnahme auf.

Organisatorische Hinweise:

Für die Covid-konforme Abhaltung der Vollversammlung ist aus jetzigem Kenntnisstand eine Registrierung und die Kontrolle eines „3G-Nachweises“ aller Teilnehmer erforderlich. Damit entfallen für alle der Mindestabstand und die Maskentragepflicht.

Zur Durchführung der Registrierung ersuchen wir daher um zeitgerechtes Erscheinen, damit sich der Versammlungsbeginn nicht verzögert!

Jubiläumsausstellung in der Friedensburg Schlaining

Das Burgenland feiert heuer mit der Jubiläumsausstellung auf der Burg Schlaining seine 100-jährige Zugehörigkeit zur Republik Österreich. Für BIO AUSTRIA Burgenland Mitglieder bieten wir die Möglichkeit, am Tag der Vollversammlung die Ausstellung gratis zu besuchen. Mit dem Kennwort BIO AUSTRIA und eurer Mitgliednummer bekommt ihr an der Kassa ein Gratisticket.

Der Vorstand von BIO AUSTRIA Burgenland freut sich auf zahlreichen Besuch!

Bio-Sortenversuche 2020/21

Winterdinkel Standort: Wallern

Bodentyp (lt. e-Bod): Paratschernosem und Feuchtschwarzerde

Wertigkeit (lt. e-Bod): mittelwertiges Ackerland

Vorfrucht: Sonnenblume

Bearbeitung: Scheibenegge, Saatbeetkombination, Cambridgewalze, 1 x striegeln

Saatstärke: 140 bzw. 200 kg/ha

Anbau: 21.10.2020 **Ernte:** 09.07.2021

Anmerkung: trockener, schneefreier Winter, trockenes Frühjahr, leichter, durchlässiger Boden

| Ø Monatstemperatur (lt. HV) °C | | | |
|--------------------------------|----------------|----------------|-----------|
| Monat | Ø Monats-temp. | Tage mit Temp. | |
| | | <5 | >30 |
| Okt.20 | 12 | 6 | 0 |
| Nov.20 | 6 | 19 | 0 |
| Dez.20 | 3 | 30 | 0 |
| Jän.21 | 2 | 29 | 0 |
| Feb.21 | 3 | 28 | 0 |
| Mär.21 | 7 | 26 | 0 |
| Apr.21 | 10 | 18 | 0 |
| Mai.21 | 18 | 2 | 0 |
| Jun.21 | 25 | 0 | 11 |
| 09.07.2021 | 25 | 0 | 3 |
| Ø bzw. Summe | 10 | 158 | 14 |

| Sorte | Firma | kg/ha bei 14,5% Feuchte | Feuchte % | HL Gewicht |
|-----------------------|-----------------|-------------------------|-------------|-------------|
| Attergauer Dinkel | Probstdorfer SZ | 1.625 | 11,4 | 36,4 |
| Comburger | Die Saat | 1.688 | 11,7 | 36,0 |
| Einkorn | Saatbau | 549 | 12,0 | |
| Ostro | Die Saat | 1.311 | 11,6 | 36,6 |
| Ebners Rotkorn | Saatbau | 1.239 | 11,8 | 36,1 |
| Fridemar SZ | Probstdorfer SZ | 1.109 | 11,2 | 34,2 |
| Hildegard | Saatbau | 1.347 | 11,5 | 34,9 |
| Lohengrin | Probstdorfer SZ | 1.422 | 11,1 | 35,0 |
| Zollernspelz | Saatbau | 1.596 | 11,1 | 36,3 |
| Ø aller Sorten | | 1.307 | 11,5 | 35,7 |

| Niederschlag (lt. HV) | | |
|-----------------------|------------------|--|
| Monat | l/m ² | Tage mit Niederschlag > 3 l/m ² |
| Okt.20 | 96 | 7 |
| Nov.20 | 12 | 2 |
| Dez.20 | 33 | 4 |
| Jän.21 | 35 | 4 |
| Feb.21 | 22 | 3 |
| Mär.21 | 2 | 0 |
| Apr.21 | 27 | 2 |
| Mai.21 | 55 | 8 |
| Jun.21 | 3 | 0 |
| 09.07.2021 | 0 | 0 |
| Summe | 285 | 30 |

Wintergerste Standort: Urbersdorf

Bodentyp (lt. e-Bod): Pseudogley

Wertigkeit (lt. e-Bod): mittelwertiges Grünland

Vorfrucht: Sojabohne

Bearbeitung: Pflug, Kreiselegge mit Drillsaat

Saatstärke: 220 kg/ha, 350 bis 385 Körner/m²

Anbau: 23.10.2020 **Ernte:** 17.06.2021

Düngung: 16 m³ Rindergülle

Anmerkung: sehr karger Minutenboden, extrem nasser Oktober, trockenes Frühjahr, Trockenheit während der Blüte und Abreife, starkes Auftreten von Flugbrand

| Ø Monatstemperatur (lt. HV) °C | | | |
|--------------------------------|----------------|----------------|----------|
| Monat | Ø Monats-temp. | Tage mit Temp. | |
| | | <5 | >30 |
| Okt.20 | 11 | 6 | 0 |
| Nov.20 | 5 | 21 | 0 |
| Dez.20 | 2 | 30 | 0 |
| Jän.21 | 2 | 28 | 0 |
| Feb.21 | 3 | 28 | 0 |
| Mär.21 | 6 | 29 | 0 |
| Apr.21 | 10 | 21 | 0 |
| Mai.21 | 15 | 5 | 0 |
| 17.06.2021 | 22 | 0 | 0 |
| Ø bzw. Summe | 8 | 168 | 0 |

| Sorte | | Firma | kg/ha bei 14,5% Feuchte | Feuchte % | Protein % |
|-----------------------|------------|-----------------|-------------------------|-------------|-------------|
| Sandra | zweizeilig | Die Saat | 2.413 | 14,1 | 9,7 |
| Adalina | mehrzeilig | Saatbau | 1.461 | 15,0 | 10,7 |
| Bordeaux | zweizeilig | Die Saat | 933 | 14,3 | 9,5 |
| Europa | zweizeilig | Die Saat | 1.517 | 14,6 | 10,5 |
| Journey | mehrzeilig | Probstdorfer SZ | 1.082 | 14,2 | 9,7 |
| Lentia | zweizeilig | Saatbau | 1.276 | 14,4 | 10,0 |
| Milena | zweizeilig | Die Saat | 1.077 | 14,6 | 9,9 |
| Monroe | zweizeilig | Saatbau | 1.871 | 14,1 | 9,7 |
| Paradies | mehrzeilig | Die Saat | 1.112 | 15,6 | 9,2 |
| Zita | zweizeilig | Probstdorfer SZ | 1.097 | 9,0 | 10,5 |
| Sandra | zweizeilig | Die Saat | 2.056 | 16,5 | 10,7 |
| Ø aller Sorten | | | 1.445 | 14,2 | 10,0 |

| Niederschlag (lt. HV) | | |
|-----------------------|------------------|--|
| Monat | l/m ² | Tage mit Niederschlag > 3 l/m ² |
| Okt.20 | 113 | 7 |
| Nov.20 | 9 | 1 |
| Dez.20 | 61 | 5 |
| Jän.21 | 19 | 3 |
| Feb.21 | 19 | 2 |
| Mär.21 | 9 | 0 |
| Apr.21 | 29 | 3 |
| Mai.21 | 94 | 10 |
| 17.06.2021 | 16 | 2 |
| Summe | 369 | 33 |

Winterweizen Standort: Wallern

Bodentyp (lt. e-Bod): Anmoor
Wertigkeit (lt. e-Bod): mittelwertiges Ackerland

Vorfrucht: Dinkel
Bearbeitung: Scheibenegge, Grubber, Saatbeetkombination, Anbau mit Schlepp-schar, Cambridgewalze, 1 x striegeln
Saatstärke: 140 kg/ha, 325 Korn/m²
Anbau: 20.10.2020 **Ernte:** 13.07.2021
Düngung: 20 t/ha Mist
Anmerkung: Windschutzstreifen an der Nordseite mit wasserführendem Graben

| Sorte | Firma | kg/ha bei 14,5% Feuchte | Feuchte % | Protein % | Sedi | HL Gewicht |
|-----------------------|-----------------|----------------------------|--------------|--------------|-------------|-------------|
| Adamus | Saatbau | 4.422 | 13,6 | 14,2 | 63,0 | 81,3 |
| Alessio | Probstdorfer SZ | 3.155 | 13,7 | 14,0 | 62,0 | 80,0 |
| Izalco CS | Die Saat | 3.786 | 13,7 | 13,6 | 60,0 | 80,4 |
| Bernstein | Die Saat | 3.373 | 13,5 | 13,8 | 62,0 | 79,5 |
| Capo I | Probstdorfer SZ | 4.207 | 13,7 | 13,9 | 63,0 | 78,9 |
| Aurelius | Saatbau | 3.377 | 13,4 | 13,6 | 62,0 | 79,7 |
| Arnold | Probstdorfer SZ | 4.232 | 13,2 | 13,7 | 62,0 | 78,3 |
| Arminius | Saatbau | 3.813 | 13,1 | 13,9 | 63,0 | 80,1 |
| Christoph | Probstdorfer SZ | 3.605 | 13,0 | 14,2 | 65,0 | 78,8 |
| Edelmann | Die Saat | 3.597 | 13,2 | 13,5 | 60,0 | 78,5 |
| Capo II | Probstdorfer SZ | 4.217 | 13,5 | 13,5 | 61,0 | 78,6 |
| Energo | Die Saat | 4.015 | 13,3 | 13,3 | 60,0 | 78,9 |
| Tobias | Probstdorfer SZ | 4.438 | 13,3 | 13,4 | 60,0 | 78,9 |
| EHO Gold | Die Saat | 3.597 | 13,2 | 13,1 | 58,0 | 80,6 |
| Tillsano | Probstdorfer SZ | 3.597 | 13,2 | 12,6 | 53,0 | 80,3 |
| Ø aller Sorten | | 3.829 | 13,4 | 13,6 | 60,9 | 79,5 |

| Ø Monatstemperatur (lt. HV) °C | | | |
|--------------------------------|----------------|----------------|-----------|
| Monat | Ø Monats-temp. | Tage mit Temp. | |
| | | < 5 | > 30 |
| Okt.20 | 12 | 6 | 0 |
| Nov.20 | 6 | 19 | 0 |
| Dez.20 | 3 | 30 | 0 |
| Jän.21 | 2 | 28 | 0 |
| Feb.21 | 3 | 28 | 0 |
| Mär.21 | 7 | 56 | 0 |
| Apr.21 | 10 | 19 | 0 |
| Mai.21 | 15 | 3 | 0 |
| Jun.21 | 25 | 0 | 14 |
| 13.07.2021 | 25 | 0 | 4 |
| Ø bzw. Summe | 10 | 189 | 18 |

| Niederschlag (lt. HV) | | |
|-----------------------|------------------|---|
| Monat | l/m ² | Tage mit Nieder-schlag > 3 l/m ² |
| | | |
| Okt.20 | 92 | 6 |
| Nov.20 | 15 | 3 |
| Dez.20 | 32 | 4 |
| Jän.21 | 38 | 4 |
| Feb.21 | 21 | 3 |
| Mär.21 | 2 | 0 |
| Apr.21 | 26 | 3 |
| Mai.21 | 65 | 7 |
| Jun.21 | 5 | 0 |
| 13.07.2021 | 21 | 1 |
| Summe | 317 | 31 |

Winterweizen Standort: Mattersburg

Bodentyp (lt. e-Bod): Tschernosem
Wertigkeit (lt. e-Bod): hochwertiges Ackerland

Vorfrucht: Winterweichweizen
Bearbeitung: 1 x grubbern, 3 x Feingrubber, 2 x striegeln
Saatstärke: 140 kg/ha, 325 Korn/m²
Anbau: 26.10.2020 **Ernte:** 15.07.2021
Anmerkung: gute Bedingungen, gute Wasserversorgung

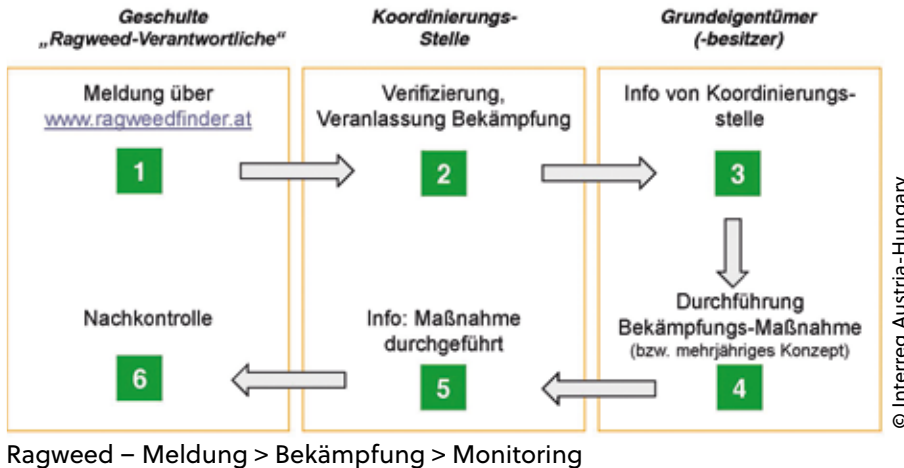
| Sorte | Firma | kg/ha bei 14,5% Feuchte | Feuchte % | Protein % | Sedi | HL Gewicht |
|-----------------------|-----------------|----------------------------|--------------|--------------|-------------|-------------|
| Adamus | Saatbau | 4.879 | 13,9 | 15,4 | 73,0 | 83,4 |
| Alessio | Probstdorfer SZ | 5.707 | 13,9 | 14,0 | 64,0 | 82,2 |
| Izalco CS | Die Saat | 4.908 | 13,4 | 15,5 | 75,0 | 80,9 |
| Bernstein | Die Saat | 5.776 | 14,2 | 14,2 | 65,0 | 80,6 |
| Capo I | Probstdorfer SZ | 5.305 | 13,9 | 13,9 | 64,0 | 82,7 |
| Aurelius | Saatbau | 5.859 | 13,0 | 14,2 | 65,0 | 82,3 |
| Arnold | Probstdorfer SZ | 5.561 | 13,4 | 15,3 | 74,0 | 83,3 |
| Arminius | Saatbau | 5.825 | 13,5 | 15,4 | 73,0 | 83,0 |
| Christoph | Probstdorfer SZ | 5.617 | 12,9 | 14,4 | 66,0 | 82,2 |
| Edelmann | Die Saat | 5.221 | 13,8 | 14,2 | 66,0 | 80,7 |
| Capo II | Probstdorfer SZ | 5.286 | 14,2 | 13,6 | 62,0 | 83,2 |
| Energo | Die Saat | 5.140 | 15,1 | 15,1 | 70,0 | 81,3 |
| Tobias | Probstdorfer SZ | 4.611 | 14,3 | 15,9 | 77,0 | 82,1 |
| EHO Gold | Die Saat | 4.711 | 13,7 | 14,7 | 70,0 | 82,8 |
| Tillsano | Probstdorfer SZ | 5.311 | 13,8 | 14,2 | 63,0 | 82,2 |
| Ø aller Sorten | | 5.315 | 13,8 | 14,7 | 68,5 | 82,2 |

| Ø Monatstemperatur (lt. HV) °C | | | |
|--------------------------------|----------------|----------------|-----------|
| Monat | Ø Monats-temp. | Tage mit Temp. | |
| | | < 5 | > 30 |
| Okt.20 | 11 | 3 | 0 |
| Nov.20 | 6 | 21 | 0 |
| Dez.20 | 3 | 30 | 0 |
| Jän.21 | 2 | 29 | 0 |
| Feb.21 | 3 | 28 | 0 |
| Mär.21 | 7 | 23 | 0 |
| Apr.21 | 10 | 16 | 0 |
| Mai.21 | 15 | 2 | 0 |
| Jun.21 | 24 | 0 | 12 |
| 15.07.2021 | 24 | 0 | 5 |
| Ø bzw. Summe | 10 | 152 | 17 |

| Niederschlag (lt. HV) | | |
|-----------------------|------------------|---|
| Monat | l/m ² | Tage mit Nieder-schlag > 3 l/m ² |
| | | |
| Okt.20 | 106 | 8 |
| Nov.20 | 4 | 0 |
| Dez.20 | 33 | 2 |
| Jän.21 | 45 | 4 |
| Feb.21 | 19 | 2 |
| Mär.21 | 10 | 1 |
| Apr.21 | 38 | 5 |
| Mai.21 | 62 | 8 |
| Jun.21 | 11 | 2 |
| 15.07.2021 | 36 | 3 |
| Summe | 364 | 35 |

Achtung auf Ragweed

Ragweed und die Umsetzung des Ragweed-Bekämpfungsgesetzes



© Interreg Austria-Hungary

Entsorgungsmaßnahmen einzuleiten, nicht nach, hat die Behörde der oder dem Verpflichteten durch Bescheid die erforderlichen Maßnahmen zur Unterbindung der weiteren Entwicklung der Pflanze und nötigenfalls sachgerechten Entsorgung innerhalb eines angemessenen Zeitraums aufzutragen. Die zentrale Koordinierungsstelle kann eine Nachkontrolle vornehmen. Die oder der Verpflichtete hat die Kosten, Schäden und sonstigen wirtschaftlichen Nachteile, die aus der Erfüllung der in diesem Gesetz enthaltenen Pflichten erwachsen, selbst zu tragen.

Gesetz vom 1. Juli 2021 zur Bekämpfung und zur Verhinderung der Ausbreitung des Beifußblättrigen Traubenkrauts (*Ambrosia artemisiifolia*, Ragweed) im Burgenland

Dieses Gesetz regelt die Bekämpfung des Beifußblättrigen Traubenkrauts (*Ambrosia artemisiifolia*), nachfolgend Ragweed genannt, auf Flächen innerhalb des Landesgebietes zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung.

Die Eigentümer oder Verfügungsberechtigten eines Grundstücks sind verpflichtet, das Grundstück durch aktive Maßnahmen in einem solchen Pflegezustand zu halten, dass dieses frei von Ragweed ist und dass eine Weiterverbreitung von Ragweed-Samen hintangehalten wird.

Für die Erfüllung der Verpflichtung nach Abs. 1 gelten folgende Bekämpfungs- und Entsorgungsgrundsätze:

1. möglichst frühzeitige Bekämpfung (vor Samenbildung);
2. möglichst mechanische Bekämpfung (zB. ausreißen, einackern, mähen, häckseln);
3. Entsorgung der Pflanze auf eine Art, dass die weitere Verbreitung insbesondere der Samen unterbunden wird.

Zur Koordinierung und Überprüfung der Pflicht zur Bekämpfung bzw. Verhinderung der Ausbreitung von Ragweed wird bei der Behörde eine zentrale Koordinierungsstelle eingerichtet. Darüber hinaus wirken gesetzlich eingerichtete Organe zum Schutz der Landesflächen (Naturschutzorgane, Feldschutzorgane) bei der Bekämpfung von Ragweed im Sinne des vorliegenden Gesetzes im Rahmen der ihnen obliegenden Befugnisse unterstützend mit.

Stellt die zentrale Koordinierungsstelle auf Grund einer Meldung ein Ragweed-Auftreten fest, so hat sie die Grundeigentümer aufzufordern, entweder

1. innerhalb einer angemessenen Frist die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um die weitere Entwicklung der Pflanze zu unterbinden und diese nötigenfalls sachgerecht zu entsorgen, oder
2. binnen zwei Wochen ein mit Unterstützung fachlich geeigneter Stellen für einen Zeitraum von höchstens vier Jahren erarbeitetes Konzept zur nachhaltigen Bekämpfung des Befalls vorzulegen.

Kommt die oder der Verpflichtete der Aufforderung, Bekämpfungs- und

Kontakte, Weblinks:

Koordinierungsstelle im Amt der Bgld. Landesregierung: Tel.: 057/600-2527
ragweed@bgld.gv.at

Verein der Bgld. Naturschutzorgane:
Tel.: 0664/127 87 81
naturschutzorgane.bgld@gmx.at

Meldestelle: www.ragweedfinder.at

Landeshomepage: <https://www.burgenland.at/themen/natur/ragweed/>



© Ernst Tschida



Sorteninformation Biolandbau | Herbst 2021



PREMIUMWEIZEN CAPO-FAMILIE

CAPO



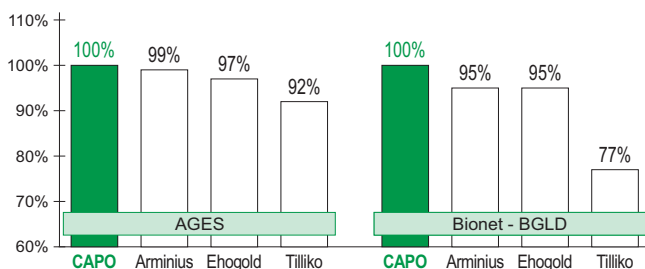
Der Kaiser der heimischen Weizensorten ist aufgrund seiner hervorragenden Ertragsstabilität auch nach mehr als 30 Jahren die Weizensorte mit der höchsten Saatgutvermehrungsfläche Österreichs. CAPO sollte aufgrund seiner hohen Bestockungsfähigkeit besonders dünn gesät werden. Beste Erfahrungen werden bereits ab 280 bis 330 keimf. Körner pro m² gemacht, dies entspricht Aussaatmengen ab 120 kg/ha. CAPO übertrifft unter biologischen Produktionsbedingungen

CAPO-ähnliche Mitbewerbssorten nach wie vor deutlich und ist damit immer noch die meistgebaute BIO-Weizensorte Österreichs. Aber auch auf mittleren bis schwächeren konventionellen Standorten ist CAPO die sichere Ertragskonstante, vor allem unter sehr trockenen Verhältnissen wie im Frühjahr 2020.



Seit 1989 eine stabile Größe

Ertragsvergleich BIO - Trockengebiet



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Bio-WP; Prüfwahre 2015 - 2020, 100 % = 5.920 kg/ha

Quelle: BIO-Streifenversuche LK-BGLD 2018 - 2020, Mittel aus 7 Standorten; 100 % = 3.565 kg/ha

PREMIUMWEIZEN CAPO-FAMILIE

NEU

MANDARIN

MANDARIN beeindruckt sowohl agronomisch als auch qualitativ mit einer Vielzahl an positiven Eigenschaften. Der neue Grannenweizen reift noch einen Tick früher als MAURIZIO ab, ist ausreichend standfest und verfügt über beste Toleranzen gegenüber Mehltau, Braunrost, Gelbrost und Ährenfusariosen. Qualitativ glänzt MANDARIN mit hohen Hektolitergewichten und deutlich überdurchschnittlichen Proteinwerten. Trotz der sehr frühen Reife ist MANDARIN ertraglich auf dem Niveau der meistgebauten Hauptsorten im Qualitätsweizensegment. Die Registrierung in Österreich wird im Winter 2021 erwartet.

Blattgesundheit - Mandarin



MAHLWEIZEN

NEU

TILLSANO

Der neue, frühreife Grannenweizen ist die erste leistungsfähige BIO-Weizensorte mit stabiler Steinbrandresistenz. Im Vergleich zu den bisher gelisteten steinbrandtoleranten Sorten konnte TILLSANO ertraglich auch mit der Hauptsorte CAPO mithalten. Die guten Toleranzen gegenüber Mehltau, Braunrost, Gelbrost und Fusarien runden das positive Sortenprofil perfekt ab. Saatgut zum Ausprobieren steht in geringen Mengen zur Verfügung.



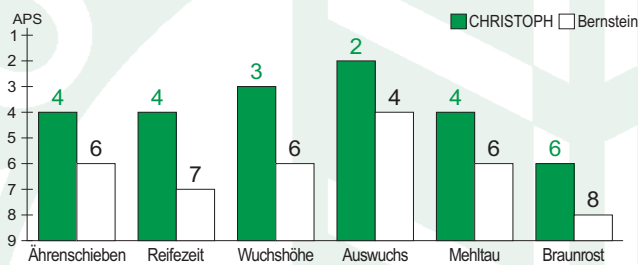
PREMIUMWEIZEN CAPO-FAMILIE

CHRISTOPH



Der Premiumweizen ist in der Praxis angekommen und überzeugt durch die optimale Kombination aus höchstem Ertragspotenzial, sehr guter Standfestigkeit und einer exzellenten Backqualität. Die Resistenzen gegenüber Mehltau- und Gelbrostinfektionen sowie die Toleranz gegenüber Auswuchs sind auf einem sehr hohen Niveau ausgeprägt. CHRISTOPH ist zudem sehr anpassungsfähig und kommt auch mit geringer Wasserverfügbarkeit gut zurecht. CHRISTOPH vereint eine optimale Kombination aus hohen Hektoliterwerten, hohen Proteinwerten und sehr stabilen Fallzahlen.

Agronomischer Vergleich - Winterweizen



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2021; 3 = gute Ausprägung



PREMIUMWEIZEN CAPO-FAMILIE

TOBIAS

Sprichwörtlich „pumperlg’sund“ ist die Kurzcharakterisierung der Hochproteinsorte TOBIAS. Dieser vereint höchste Backqualität mit positiven agronomischen Eigenschaften und einer exzellenten Blatt- und Ähregesundheit. In Kombination mit dem längeren Wuchs avanciert TOBIAS zur bevorzugten Wahl im Biospeiseweizenssegment. Die extrem breiten und überhängenden Fahnenblätter sorgen für eine optimale Bodenbeschattung und Unkrautunterdrückung. TOBIAS auch der BIO-Weizen für das Feuchtgebiet.

PREMIUMWEIZEN CAPO-FAMILIE

ALESSIO

Der mittelfrüh reifende Premiumweizen ALESSIO besticht durch eine exzellente Blattgesundheit, eine einzigartige Auswuchsfestigkeit und eine sehr gute Teig- und Backqualität. Die günstige Kombination aus hohem Eiweißgehalt und bester Blattgesundheit, insbesondere gegenüber Gelbrost sind die besten Voraussetzungen für den Anbau unter biologischen Bedingungen.

WINTERDINKEL

ATTERGAUER DINKEL

Der traditionelle Kolbendinkel ist seit mittlerweile 9 Jahren im Sortiment. Durch die ausgezeichnete Kombination aus hohen Vesen bzw. Kornerträgen und guten Stroherträgen ist ATTERGAUER DINKEL die ideale Sorte für alle Dinkelstandorte. Im Dinkelhauptanbaugebiet des Wald- und Mühlviertels kommt, bei entsprechend tiefen Temperaturen, auch die ausgezeichnete Winterfestigkeit zum Tragen. ATTERGAUER DINKEL ist im Vergleich zu den Mitbewerbsorten deutlich toleranter gegenüber Gelbrostinfektionen. Zudem zeigt die Sorte eine verbesserte Ausprägung und Stabilität der Fallzahl (= Schlechtwettertoleranz).

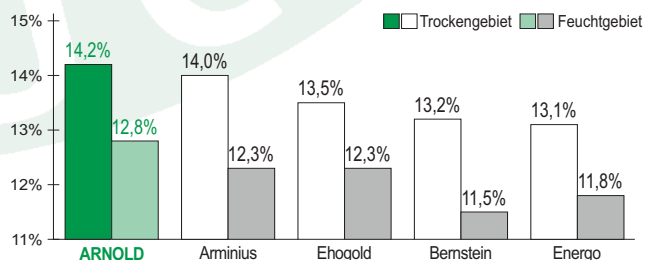


PREMIUMWEIZEN CAPO-FAMILIE

ARNOLD

Der extrem früh reifende Extra-Premiumweizen ist aufgrund der hervorragenden Qualitätseigenschaften exzellent für biologische Betriebe geeignet. Die ausgezeichnete Winterhärte und eine rasche Jugendentwicklung sorgen in Jahren mit wenig Niederschlag für einen deutlichen Entwicklungsvorsprung der ARNOLD-Bestände gegenüber sämtlichen Vergleichssorten. Proteingehalt, Proteinqualität und Hektolitergewicht sind exzellent und mit der Höchstnote APS 9 bewertet. ARNOLD ist für alle Anbaugebiete geeignet, speziell aber für die Frühdruschgebiete im Pannikum.

Proteingehalt Biolandbau



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Trockengebiet; Beschreibende Sortenliste 2021



QUALITÄTSDURUM

AURADUR

AURADUR ist seit 17 Jahren im Portfolio und gilt nach wie vor als die tragende Qualitätssäule in der heimischen Durumproduktion, sozusagen der CAPO des Hartweizens. Geschätzt wird von den Durumbauern die optimale Kombination aus Ertragsvermögen, Ertragsstabilität, guter Standfestigkeit und exzellenten Qualitätseigenschaften, insbesondere der Merkmale Fallzahl, Glasigkeit, Viskosität und Gelbpigment. AURADUR gehört auch international zu den wichtigsten Winterdurumsorten. Zudem ist AURADUR besonders frühreif und kann gesichert vor Winterweizen geerntet werden.

QUALITÄTSDURUM

SAMBADUR



Der mittelfrüh reifende Qualitätsdurum ist mittlerweile die meistgebaute BIO-Winterdurumsorte Österreichs. Nicht nur aufgrund der guten Standfestigkeit ist SAMBADUR die bevorzugte Wahl auf besseren Bonitäten, ein entscheidender Vorteil ist auch die deutlich verbesserte Mehlautoleranz. Gerade in windgeschützten BIO-Winterdurumbeständen können stärkere Mehltauinfektionen verheerende Auswirkungen zur Folge haben. Denn im Gegensatz zu Weichweizen reagiert Winterdurum bei frühzeitigem Mehltaubefall während der Schosspphase meist mit deutlichen Ertragseinbußen. Der dunkelgrünliche Qualitätsdurum ist der Vorgängersorte TEMPODUR agronomisch sehr ähnlich, zeigt aber deutlich stabilere Werte bei den bezahlungstechnisch relevanten Qualitätseigenschaften Hektolitergewicht, Glasigkeit und Fallzahlausprägung.

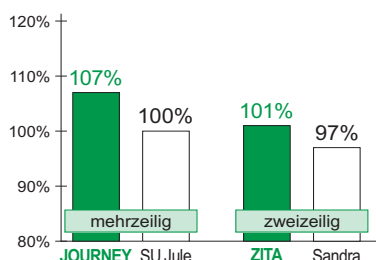
MEHRZEILIGE WINTERGERSTE

JOURNEY



Die mehrzeilige Wintergerste JOURNEY ist derzeit die offiziell ertragreichste Wintergerstensorte (APS 9 im Hauptanbaugebiet) Österreichs. Vom Reifeverhalten und der Standfestigkeit ist JOURNEY der langjährig bewährten Sorte SEMPER sehr ähnlich. Bei mittlerer Mehltauanfälligkeit zeigt die KWS-Züchtung auch exzellente Resistenzen gegenüber Zwergrost-, Netzflecken- und Rhynchosporiuminfektionen. Bei der Ramularia-Sprenkelkrankheit ist JOURNEY derzeit die Sorte mit der eindeutig besten Widerstandsfähigkeit. Bei JOURNEY treten die Ramulariasymptome einfach viel später und in geringerer Intensität auf als bei den meisten Vergleichssorten. Saatgut der ertragreichsten Wintergerstensorte steht für den kommenden Herbstanbau in ausreichenden Mengen zur Verfügung.

Offizieller Ertragsvergleich - BIO-Landbau



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2021, Bio-Versuche, Mittel aus 12 Standorten, 100 % = 5.040 kg/ha

ZWEIZEILIGE WINTERFUTTERGERSTE

ZITA



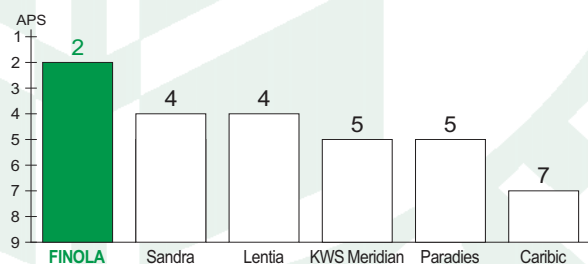
Die großkörnige Zweizeilige gehört zu den führenden Sorten im heimischen Gerstensortiment. Egal ob in Trockenlagen, in der Steiermark oder im Alpenvorland – ZITA überzeugt in allen Regionen durch stabile Ertragsleistungen und herausragende Krankheitstoleranzen. Zudem erweist sich ZITA auch als unheimlich standfest und ist somit prädestiniert für intensive Erzeugungsbedingungen. Aber auch auf extensiveren Standorten im Trockengebiet wurden exzellente Leistungen erzielt. Aufgrund der einzigartigen Blattgesundheit ist die großkörnige Zweizeilige die bevorzugte Wahl im Biolandbau. Innerhalb des zweizeiligen Sortiments gehört ZITA zu den Sorten mit dem höchsten Proteingehalt.

MEHRZEILIGE WINTERGERSTE

FINOLA

Die mehrzeilige Probstdorfer Eigenzüchtung ist die Spezialistin für Standorte mit wiederkehrender Vorsommertrockenheit. Durch die Kombination aus frühestem Ährenschieben (APS 2) und früher Reife (APS4) verlängert sich die Kornfüllungsphase nach vorne. Dadurch ist FINOLA beim Einsetzen der Vorsommerhitze Mitte Juni, wie beispielsweise im Erntejahr 2021, in der Kornausbildung schon wesentlich weiter als später reifende Vergleichssorten. Daraus resultiert ein kräftiges Ertragsplus und ein deutlich höheres Hektolitergewicht. Auch die Halmstabilität bei Überreife (Halmknicken APS 3, Ährenknicken APS 2) ist bei FINOLA bestens ausgeprägt. Einziges Manko der Frühdruschsorte ist die etwas höhere Sensibilität gegenüber Zwergrostinfektionen, welche aber meist mit der frühen Abreife einhergehen.

Vergleich Entwicklungsvorsprung Datum Ährenschieben



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2021



Optimale Kombination aus frühem Ährenschieben und höchsten Erträgen



MAHLROGGEN

AMILO

Der bewährte Populationsroggen ist mittlerweile seit 1997 im Probstdorfer Sortiment. Diese lange Lebensdauer hat natürlich ihre Gründe, denn AMILO wird aufgrund der höchsten Fallzahl gerade in Jahren mit schlechtem Wetter bedingter Ernteverzögerung von den Landwirten nach wie vor sehr geschätzt. Außerdem fällt das „Urgestein“ auch ertraglich gegenüber neueren Mitbewerbsorten überhaupt nicht ab und ist somit die 1. Option für die qualitätsbewussten Roggenbauer im Wald- und Mühlviertel. Saatgut des bewährten Mahlroggen steht für den Herbstanbau 2021 in ausreichenden Mengen zur Verfügung.

MAHLROGGEN

NEU

DANKOWSKIE TURKUS

Mit der Neuzüchtung DANKOWSKIE TURKUS kommt nun die ideale Ergänzung zur bewährten Hauptsorte AMILO auf den Markt. In den offiziellen Ertragsvergleichen ist die Sorte in sämtlichen Anbauregionen die klare Nummer 1. Die Neuzüchtung ist auch deutlich kürzer und standfester als die bisher gelisteten Populationsroggen. Im direkten Vergleich zu AMILO zeigt DANKOWSKIE TURKUS etwas niedrigere Werte bei den Fallzahlen und im Amylogramm. Das ist aber in einigen Gebieten (z.B. Trockengebiet) überhaupt kein Nachteil, da die Verarbeiter dort regelmäßig mit etwas zu enzym-schwachen Mehlen zu kämpfen haben.



Probstdorfer Biosortenübersicht Herbst 2021

| Weizen | Aus-winterung | Reife | Wuchs-höhe | Lagerung | Mehltau | Braunrost | Gelbrost | HL-Gewicht | Saatstärke ¹⁾ keimf. Kö/m ² | Aussaatmenge kg/ha |
|-----------------------------|---------------|----------------|------------|-----------------|-----------|-----------|-------------|----------------|---|--------------------|
| ALESSIO (PW) | - | 4 | 5 | 5 | 3 | 4 | 2 | 8 | 300 - 350 | 110 - 160 |
| ARNOLD (PW) | 3 | 2 | 6 | 5 | 4 | 4 | 5 | 9 | 300 - 350 | 130 - 180 |
| CAPO (PW) | 3 | 4 | 7 | 7 | 4 | 5 | 3 | 8 | 280 - 330 | 120 - 160 |
| CHRISTOPH (PW) | - | 4 | 3 | 3 | 4 | 6 | 2 | 7 | 300 - 350 | 130 - 180 |
| GERALD (MW) | - | 6 | 4 | 4 | 3 | 4 | 5 | 4 | 330 - 370 | 150 - 190 |
| MANDARIN (PW) ²⁾ | - | 1 | 5 | 4 | 3 | 3 | 1 | 8 | 300 - 350 | 130 - 180 |
| TILLSANO (MW) | - | 2 | 4 | 5 | 4 | 3 | 3 | 7 | 300 - 350 | 130 - 180 |
| TOBIAS (PW) | 4 | 5 | 7 | 5 | 4 | 5 | 3 | 8 | 300 - 350 | 130 - 180 |
| Wintergerste | Aus-winterung | Ähren-schieben | Reife | Lagerung | Mehltau | Zwergrost | Netzflecken | Siebung >2,2mm | Saatstärke ¹⁾ keimf. Kö/m ² | Aussaatmenge kg/ha |
| FINOLA (MZ) | 6 | - | 4 | 5 | 6 | 7 | 6 | 8 | 270 - 320 | 130 - 190 |
| JOURNEY (MZ) | - | 6 | 6 | 4 | 6 | 3 | 4 | 8 | 270 - 320 | 130 - 190 |
| ZITA (ZZ) | 6 | 5 | 6 | 4 | 4 | 5 | 4 | 8 | 310 - 370 | 140 - 200 |
| Winterdurum | Aus-winterung | Reife | Lagerung | Mehltau | Braunrost | Gelbrost | Glasigkeit | Gelb-pigment | Saatstärke ¹⁾ keimf. Kö/m ² | Aussaatmenge kg/ha |
| AURADUR | 6 | 3 | 5 | 7 | 6 | 5 | 6 | 6 | 350 - 420 | 160 - 210 |
| SAMBADUR | - | 4 | 4 | 7 | 8 | 4 | 6 | 4 | 350 - 420 | 160 - 210 |
| Winterroggen | Reifezeit | Wuchs-höhe | Lagerung | Schnee-Schimmel | Mehltau | Braunrost | Fallzahl | Amylo-gramm | Saatstärke ¹⁾ keimf. Kö/m ² | Aussaatmenge kg/ha |
| AMILO (POP) | 4 | 6 | 6 | 5 | 6 | 7 | 8 | 7 | 300 - 350 | 80 - 140 |
| DANKOWSKIE TURKUS (POP) | 4 | 5 | 4 | 5 | - | 5 | 5 | 4 | 300 - 350 | 80 - 140 |
| Triticale | Aus-winterung | Reife | Lagerung | Mehltau | Braunrost | Gelbrost | TKG | HL-Gewicht | Saatstärke ¹⁾ keimf. Kö/m ² | Aussaatmenge kg/ha |
| PRESTO | 2 | 3 | 8 | 7 | 4 | 3 | 4 | 6 | 270 - 330 | 120 - 160 |
| TRICANTO | 3 | 6 | 7 | 5 | 7 | 4 | 6 | 6 | 300 - 350 | 140 - 170 |
| Winterdinkel | Aus-winterung | Reife | Wuchs-höhe | Lagerung | Auswuchs | Braunrost | Gelbrost | Fallzahl | Saatstärke ¹⁾ Vesen/m ² | Aussaatmenge kg/ha |
| ATTERGAUER DINKEL | 2 | 6 | 9 | 8 | 5 | 7 | 6 | 6 | 160 - 180 | 110 - 140 |

1 = sehr winterfest, sehr früh, sehr kurz, sehr standfest, sehr resistent, sehr hohes HL-Gewicht, sehr hohe Siebung, sehr hohe Glasigkeit, sehr hohes Gelbpigment, sehr hohes TKG, sehr hohe Fallzahl

Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2021

1) Frühsaat: Verringerung der Saatstärke um 50 bis 100 keimf. Körner/m²;
Spätsaat: Erhöhung der Saatstärke um 50 bis 100 keimf. Körner/m²

2) EU-Sorte: eigene Einstufungen

PW = Premiumweizen; MW = Mahlweizen; MZ = Mehrzeilig; ZZ = Zweizeilig; POP = Populationsroggen

Bio-Vermarktung Burgenland

Modell Marktgemeinschaft (eGen) - Vermarktungsplattform

Aufgaben

Dreh- und Angelpunkt dieser Vermarktungsplattform ist die „Marktgemeinschaft“. Sie ist eine kurze Versorgungskette par excellence. Sie kauft die Produkte direkt bei den Bauern ein, lässt diese bei den Verarbeitungsbetrieben auf Lohnbasis weiterverarbeiten und verkauft an die Küchen bzw. Wirte. Bei ihr laufen alle Fäden zusammen. Um eine zuverlässige und kontinuierliche Belieferung der Küchen zu gewährleisten, koordiniert sie die Organisation der Produzenten in Erzeugerverbänden. Gemeinsam mit den Verarbeitungsbetrieben erfolgt die Produktentwicklung. Das auf die Bedürfnisse der Marktpartner abgestimmte und über alle Produktkategorien reichende Sortiment steht den Marktpartnern sohin „exklusiv“ zur Verfügung. Die Marktgemeinschaft koordiniert die gesamte Nahrungsmittelkette vom Rohstoffeinkauf, über die Produktentwicklung, die Verarbeitung sowie das Verpackungsmaterial und das Produktlabeling.

Geld- und Warenfluss

Die Marktgemeinschaft kauft und verkauft auf eigene Rechnung. Sämtliche Erträge die am Markt für die erbrachten Produkt- und Dienstleistungen erwirtschaftet wurden, fließen direkt in ihre Kassa. Der Warenfluss läuft von den landwirtschaftlichen Betrieben zu den Verarbeitungsbetrieben, diese liefern an die Abnehmer. Die Verrechnung erfolgt zwischen den Abnehmern (Küchen, Wirte) und der Marktgemeinschaft, die ihrerseits die landwirtschaftlichen Betriebe für ihre Produkte und die Verarbeitungsbetriebe für ihre Verarbeitungs- und Logistikleistung bezahlt.

Auf Basis der im „12 Punkte Plan für kluges Wachstum mit Bio“ bereits getroffene

nen Aussagen wollen wir für das noch zu gründende Bio-Vermarktungsunternehmen folgenden **strategischen Rahmen definieren** und in einer Leitbildmission festhalten.

Mission und Leitbild für das Unternehmen Bio-Vermarktung Burgenland

„Wir schaffen Rückenwind für Bio & Regional aus dem Burgenland“

Als professionelles Marktunternehmen bildet unsere Organisation eine **Vermarktungsplattform** für Partner aus Produktion und Verarbeitung sowie Wirte und Großküchen unter Patronanz und Beteiligung des Landes Burgenland. Ganz besonders intensiviert es die Beziehungen zu Konsumenten, Schulen und Kindergärten und schärft das Bewusstsein (Wissen, Einstellung, Verhalten) für die Vorzüge für *Bio & Regional aus dem Burgenland*.

Ziele und Aufgaben

Der ökologische und gesellschaftliche

Wert der Biolandwirtschaft kann noch mehr zur Geltung kommen, wenn er für Konsumenten erlebbar ist. Der Verkauf von erlesenen Bioprodukten aus dem Burgenland ist die zentrale Aufgabe unserer Unternehmung. Für seine Mitglieder organisiert und verwaltet die Unternehmung daher die administrative Abwicklung mit den Handelspartnern, koordiniert Erzeuger, entwickelt laufend neue Produkte und kümmert sich um Lagerhaltung und Warenwirtschaft.

Unsere Werte

Erhalt und Förderung bäuerlicher und gewerblicher Familienbetriebe in Produktion und Verarbeitung, Fairness und Transparenz auf allen Ebenen.

Kontakt:

Geschäftsführer Hannes ANTON
Bioland Burgenland eGen.
Mobil: 0664/203 55 88
hannes.anton@bioland-burgenland.at



© BIO AUSTRIA/David Faber

BIO AUSTRIA Burgenland unterwegs

Im Juli waren wir mit Burgmaus Forfel auf Geburtstagstour durch das Burgenland. Am 19. August verwöhnten wir die BesucherInnen des Outlet Centers Parndorf mit köstlichem Bio-Eis.

Forfel wurde 25 Jahre jung

BIO AUSTRIA Burgenland ist jedes Jahr mit der beliebten Bio-Backstube Teil des Ferienprogramms „Burg Forchtenstein Fantastisch“.

Da diese Veranstaltung schon im Jahr 2020 Corona-bedingt ausfallen musste, haben sich die Forfel-Veranstalter zum 25. Geburtstag der Burgmaus etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Und auch wir von BIO AUSTRIA Burgenland wollten als langjähriger Partner nicht fehlen. So fand im Juli die Forfel-Burgenland Geburtstags-Tour statt. Von 27. bis 30. Juli besuchten wir gemeinsam mit dem Zauberer Merlix, der Hexe Griselda und vielen weiteren KünstlerInnen verschiedenste Orte im Burgenland, um dort die Kinder mit unserem beliebten Smoothie-Rad zu erfreuen. Am Infotisch konnten wir die Eltern und Großeltern über die Vorteile der biologischen Landwirtschaft informieren, und die Kinder hatten Spaß an unseren Rezept- und Rätselheften. Die Veranstaltungen fanden im Freien - bei bestem Wetter - und bei freiem Eintritt statt.

Es freut uns, dass unser Rad so großen Anklang fand, und wir hoffen, im nächsten Jahr wieder auf der Burg Forchtenstein mit dabei zu sein.

Ice Surprise-Tour

Am 19. August machte die „Ice Surprise-Tour“ Station im Outlet Center in Parndorf.

Nach einem Jahr Corona-Pause wurde heuer die erfolgreiche Ice Surprise-Tour in Kooperation mit der Gemeinschaft Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. sowie kronehit-Radio fortgesetzt. Dabei wurden Gratis-Kostproben von Bio-Eis, diesmal in den Sorten Verjus, Karotte sowie dem Allzeit-Klassiker Kürbiskernöl-Vanille an hitzegeplagte EisliebhaberInnen ausgegeben. Außerordentliche Geschmackserlebnisse waren dabei garantiert. „Abkühlung und Bio-Genuss zugleich sind ja eine beinahe unschlagbare Kombination in der heißen Jahreszeit“, so BIO AUSTRIA Obfrau Gertraud Grabmann.

Natürlich konnte man sich auch vor Ort durch Gespräche über die Vorzüge der biologischen Landwirtschaft informieren bzw. mit verschiedensten Infomaterialien eindecken.

Für alle, die jetzt Lust auf die eiskalte Köstlichkeit bekommen haben, hier die Rezepte:

Bio-Zutaten und Zubereitung:

Für die **Grundmasse** 400 ml Milch, 100 ml Schlagobers, 30 g Zucker und 20 g Traubenzucker aufkochen und die Masse für zwei Stunden kaltstellen.



Verjus-Eis: 200 ml Verjussaft mit dem Saft einer halben Zitrone in die Grundmasse einrühren.

Karotten-Eis: 330 ml Karottensaft mit der Grundmasse vermischen.

Steirer-Vanille-Eis - wird ohne Grundmasse zubereitet: 400 ml Milch, 100 ml Schlagobers und 30 g Zucker mit 3 - 4 Stk. Bourbon-Vanilleschoten aufkochen und danach 100 ml Steir. Kürbiskernöl g.g.A. und gehackte Kürbiskerne daruntertermischen.

Sind die Zutaten mit der Grundmasse vermengt, alles in die Eismaschine geben.

Gutes Gelingen!

Mag. Andrea Klampfer
Regionalmarketing

Servicetelefon Tiergesundheit Geflügel

Neues Beratungsangebot für BIO AUSTRIA Betriebe

Bei jeder Behandlung von Bio-Tieren ist neben den „normalen“ gesetzlichen Vorgaben die EU-Bio-VO (VO 889/2008) zu berücksichtigen. Erfahrungsgemäß gibt es in der Praxis immer wieder Fragen zur Arzneimittelanwendung, zum Management und vorbeugenden Maßnahmen, die Tiergesundheit zu fördern und zu den Behandlungsaufzeichnungen.

BIO AUSTRIA bietet den Mitgliedern seit mehr als zehn Jahren ein Servicetelefon Tiergesundheit Wiederkäufer an. Die Akzeptanz dieser Leistung ist bei den Mitgliedern sehr hoch und sie steigt ständig.

Daher bietet BIO AUSTRIA seit Juli 2021 ein österreichweites Servicetelefon zu Tiergesundheitsfragen beim Geflügel an.

Mit Frau Dr. Doris Gansinger konnte dazu eine erfahrene Geflügeltierärztin gewonnen werden. Sie betreibt seit fast dreißig Jahren eine Tierarztpraxis im oberösterreichischen Innviertel.

Sie ist vielen Biobäuerinnen und Biobauern durch ihre rege Vortragstätigkeit zur Geflügelgesundheit bekannt und ist immer wieder Autorin in der BIO AUSTRIA Zeitung.



**BIO AUSTRIA Servicetelefon
Tiergesundheit Geflügel
Dr. Doris Gansinger**

Mobil: 0676/358 06 21

Bitte auch auf die Mailbox sprechen, ein Rückruf erfolgt zuverlässig! Mail für Fotozusendung und schriftliche Fragen: gansinger1@a1.net

*Bio-Markt
Frauenkirchen*

**Sa, 11. September 2021
8 - 12 Uhr**

vor der Basilika

**Wir schauen aufs Ganze.
Die Biobäuerinnen und Biobauern**

Erfolgsgeschichte Bio-Feldtage

Dialog über biologische Landwirtschaft am BIO AUSTRIA Burgenland Mitgliedsbetrieb Bio-Landgut Esterhazy in Donnerskirchen.

Bei den 2. Bio-Feldtagen am Seehof in Donnerskirchen am 6. und 7. August 2021 konnte der Veranstalter ca. 11.000 Besucher empfangen. Auf rund 70 ha Fläche wurde ein beeindruckendes Programm geboten, welches von Sortenschauen (über 180 Schauparzellen wurden hierfür angelegt) über abwechslungsreiche Vorträge (Landbewirtschaftung, Agrarpolitik, bewusste Ernährung, Outdoor-Showküche) bis zu Maschinenschauen reichte.

Am Bio-Markt konnten die Besucher durch rund 25 Marktstände gustieren. Das abwechslungsreiche Programm fand großen Anklang, und natürlich war auch die Nutztiertrassenschau ein Highlight.

Rund 190 Aussteller machten diese zwei Tage zu einem besonderen Event und präsentierten ihre Produkte oder Entwicklungen im Bereich Landtechnik, Pflanzenbau und Tierhaltung. Die Bio-Feldtage haben sich als Treffpunkt für interessierte Konsumenten und landwirtschaftliche Betriebe, die sich über den aktuellen Wissensstand im Bio-Landbau informieren und fachlich austauschen können, etabliert.

Wir waren mit unserem Infostand und dem beliebten Smoothie-Rad vor Ort. Viele von euch durften wir begrüßen, und wir freuen uns schon auf die nächsten Bio-Feldtage.



Obmann Franz Traudtner mit Andreas Kranzler, FiBL und Johanna Zollitsch-Stelzl, ABG.



BIO AUSTRIA Geschäftsführerin Susanne Maier, Obmann Franz Traudtner, BIO AUSTRIA Obfrau Gertraud Grabmann



BIO AUSTRIA Burgenland Infostand



Otto Prieler und Nikolaus Berlakovich mit Andrea Klamperfer.

Warenbörse

● Angebot ● Nachfrage

LEBENSMITTEL

Buchweizen.

Tel.: 0699/180 605 49, B-0187, ND.

Bio-Frischfleisch vom Zackelschaf und Mangalitza-Schwein.

(Vor)bestellungen sind erwünscht, Versand in Frischhalteboxen. Weiters erhältlich: Diverse Wurst-Produkte vom Bio-Zackelschaf und Mangalitza-Schwein. Martina Neumann u. Rudolf Strobl, Tel.: 0650/980 52 80, B-1015, JE.

Linsen, verschiedene Sorten für Konsum, Hofläden, Gastro usw. gereinigt und verpackt zu 300 g, 500 g oder 25 kg. Tel.: 0664/228 07 60, B-0516, ND.

Sauerkirschen/Weichseln, getrocknet, 1.000 kg; **Weichsel-saft**, im Großgebäude, 3.000 l; **Fenchel**, in 25 kg-Säcken; **Senf**. Tel.: 0664/917 51 25, B-1009, ND.

Bio-Traubenkernöle reinsortig; **Bio-Traubenkernpulver**; **Bio-Verjus** vom Zweigelt; **Bio-Traubensäfte** reinsortig. Tel.: 0664/112 91 76, B-0970, ND.

Bio-Gewürzfenichel, Bio-Hirse. Tel.: 0664/751 244 41, B-0734, ND.

Beluga-Linsen, Berglinsen, Tellerlinsen, Rote Linsen, Gelbe Linsen, Kichererbsen, Wachtelbohnen, Kidneybohnen; gereinigt und verpackt zu 500 g oder 25 kg. Tel.: 0680/203 58 24, B-0854, ND.

FUTTERMITTEL

U2-Ackerbohnen/Platterbsen/Sommerwicken-Gemenge, U2-Futterhafer, Bio-Wintererbse, Bio-Futterweizen, Bio-Berglinsenbruch. Tel.: 0664/751 244 41, B-0734, ND.

Steinsalz-Bergkern-Naturleckstein für Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen sowie Wild. Teure Mineralstoffmischungen können eingespart werden. Zustellung ab 600 kg frei Haus in Natursteinen zu 5 - 20 kg. Fa. Renz GmbH, BIO AUSTRIA Lizenzpartner, Tel.: 06245/822 79.

Bio-Pflanzenkohle, hergestellt aus 100 % biologischen Rohstoffen (Bio Getreideausschutt und Bio Dinkelspelzen), zur Anwendung in Gülle, Festmist oder Kompost als Bodenhilfsstoff. Empfohlene Zugabe von mind. 2 kg/m³, bindet den Ammoniak und verbessert die Wasserhaltefähigkeit im Boden. Zustellung 10 kg oder Big Bag. Fa. Renz GmbH, BIO AUSTRIA Lizenzpartner, Tel.: 06245/822 79.

UM-Phacelia. Tel.: 0664/380 21 80, B-1125, ND.

Winterrübsen, € 1,90 kg. Tel.: 0680/302 85 75, B-0819, OP.

Platterbse, Senf. Tel.: 0664/593 76 55, B-0822, ND.

Esparsette. Tel.: 0699/117 603 49, B-0168, ND.

Sandhafer, 5.000 kg. Tel.: 0664/141 18 29, B-0138, ND.

Esparsette in Big Bag, € 1,20 netto/kg. Tel.: 0680/322 52 55, B-1169, ND.

Senf, Leindotter. Tel.: 0664/545 05 91, B-0841, ND.

Inkarnatklees. Tel.: 0664/917 51 25, B-0366, ND.

Sandhafer, Preis auf Anfrage. Tel.: 0664/206 44 88, B-0117, ND.

Esparsette, € 0,90,-/kg. Tel.: 0664/253 64 93, B-0595, ND.

TIERE

Bio-Lämmer, Rasse „Dorper“. Tel.: 0664/453 23 21, B-1143, OP.

Ferkel der Rassen Duroc, Schwäbisch-Hällisch, Husumer und Hampshire, **trächtige Zuchtsau** und **Duroc-Eber**. Tel.: 0664/192 08 14, B-0757, JE.

Robuste, selektierte weibliche **Jura Zuchtlämmer** und **Zuchtböcke** aus ganzjähriger Weidehaltung. Tel.: 0680/322 52 55, B-1169, ND.

Dexterrinder, Zuchttiere aus einem Herdebuchbetrieb aus ganzjähriger Freilandhaltung. www.dexter-rinder.com Tel.: 0676/825 719 40, B-0543, GS.

DIVERSES

"Treffler" Striegel; Schergerrät mit Fingerhacke, 6-reihig. Tel.: 0664/466 70 14, B-0810, ND.

Sichelmäher "Del Morino", neuwertig, 2,35 m AB. Tel.: 0699/117 603 49, B-0168, ND.

Einachskipper rückwärts, 4 t, VP: EUR 1.200,-,-. Tel.: 0650/500 62 59, B-0200, OP.

Voest-Weingartensteher und Torstahl blank, 8 mm/1.500 mm, PnV. Tel.: 0699/196 808 16, B-1200, ND.

Ferien auf unserem Bio-Bauernhof nahe der Therme Loipersdorf. Familie Koller, 8382 Krobotek 8. Tel.: 0664/192 08 14, Mail: koller.r@netway.at, www.bio-hof-koller.at, B-0757, JE.

"Ackerl" Garezinken-Eggen-Kombination, 4 m; **Scheibenegge**, 1,20 m; **Weingartengrubber**, 1,50 m; **Weingarten-Tiefenlockerer**, 2-zinkig. Tel.: 0699/124 012 48, B-0834, ND.

ANZEIGENINFO

Bitte eure Inserate für die Ausgabe 5/2021 mit Seminarprogramm (erscheint Mitte Oktober) bis 4. Oktober bekanntgeben. E-Mail: burgenland@bio-austria.at

Lehner's BioBuschenSchank Zum Rebstöckl Rebstöcklplatz 1, 7122 Gols

Öffnungszeiten:
September: Freitag - Sonntag ab 16 Uhr
Oktober - Mitte Dezember: Freitag - Montag ab 16 Uhr

Familie Lehner
Mobil: 0664/112 91 76
<https://www.bioweingutlehner.at/biobuschenschank/>

Österreichische Post AG, Info Mail Entgelt bezahlt!

Karpaten-Steinsalz, Bergkern
aus dem Salzmassiv herausgeschnittene Blöcke zur freien Aufnahme für Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen sowie zur Bedarfsdeckung für das Wild

Karpaten-Kristallsalz, Speisesalz, unjodiert
Ab-Hof-Verkauf bzw. Zustellung

Karpaten-Zeolith, Klinoptilolith
der Stein (gemahlen) des Lebens
Futterzusatz für Gesundheit und höhere Produktivität im Stall

InfoXgen® gelistet für Biobetriebe geeignet

pastus® ÖS-Dir. Prüfsystem für Lebensmittel

Tschadamer-Hof *Salz des Urmeeres*

Pirker GmbH
A-9556 Liebenfels
Tel. & Fax +43(0)4215/22 00
Mobil +43(0)664/406 57 57
E-Mail: office@tschadamer-hof.at
www.tschadamer-hof.at

Bezahlte Anzeige

Neue Imagebroschüre

Anlässlich des 40-jährigen Bestandsjubiläums von BIO AUSTRIA Burgenland haben wir eine Imagebroschüre erstellt. Die Broschüre „Bio aus dem Burgenland – Bio mit Mehrwert seit 1981“ erzählt kurz die Historie des Vereins als Wertegemeinschaft, stellt die Leistungen für Mitgliedsbetriebe dar und beschreibt den Wert von Bio-Lebensmitteln für die KonsumentInnen und die Umwelleistungen der Bio-Landwirtschaft



zum Wohle der gesamten Gesellschaft. Die Broschüre steht unseren Mitgliedern und Partnerbetrieben in gedruckter Form und als interaktive Onlinebroschüre zur Verfügung. Bei Interesse an einer Nutzung auf eurer Homepage oder in euren sozialen Medien senden wir euch gerne die entsprechenden Onlinezugänge.
<https://www.unserebroschue-re.at/bio-austria-burgenland/MailView>



vitakorn®
Futtermittel für Biobetriebe

aus der ersten Biofuttermühle Europas, in der ausschließlich biologische und gentechnikfreie Futtermittel mit **100% Reinheitsgarantie** hergestellt werden.

vitakorn ist der ideale Partner für Landwirte, die aus Überzeugung besonderen Wert auf Qualität bei der Fütterung legen und so langfristig auf Erfolg in der Tierhaltung setzen.

Vertrieb:



Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mbH | www.h.lugitsch.at

Bestellservice

T.: +43 3 152 2222-995 | M.: bestellung@h.lugitsch.at

Bezahlte Anzeige